

Kirchenkreis bietet Workshop für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe an

Iserlohn (epd). Der Kirchenkreise Iserlohn und die Diakonie Mark-Ruhr bieten am 22. August in Iserlohn einen Workshop für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe an. Ziel des Workshops sei es, das ehrenamtliche Engagement vieler Ehrenamtlicher zu koordinieren und zu festigen, wie der Kirchenkreis mitteilte.

Auf der Konferenz „Gemeinsam für Flüchtlinge“ im April dieses Jahres mit Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Kirche sei deutlich geworden, dass „wir von einem Nebeneinander vieler Akteure zu einem stärkeren Miteinander kommen möchten“, erklärte Superintendentin Martina Espelöer.

Auf dem Programm stehen Impulsreferate, in denen die Rahmenbedingungen für die Flüchtlingshilfe skizziert werden. Referenten sind unter anderem der Beauftragte für Zuwanderungsarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen, Pfarrer Helge Hohmann, sowie Jens Keienburg von der Flüchtlingsberatung Iserlohn.

In Einzelworkshops können sich die Teilnehmenden dann anhand von Praxisbeispielen über Erfahrungen, Möglichkeiten und Barrieren in der Flüchtlingshilfe austauschen. Das Flüchtlingsnetzwerk Iserlohn, das diese Tagung inhaltlich vorbereitet, werde seine eigene Arbeit als ein Beispiel ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe vorstellen. Im Vortrag „Ankommen in Deutschland - Was wird gebraucht?“ werden Flüchtlinge zudem über ihre Erfahrungen berichten.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierte, unabhängig von konfessioneller und kultureller Herkunft, hieß es. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 17. August 2015 zu richten an die VHS-Iserlohn:
Heike Schorlemmer, Telefon 02371/217-1943, E-Mail: vhs@iserlohn.de